Linzer biol. Beitr.	30/1	155-161	31.7.1998

Vespoidea und Sapygidae gesammelt auf der Insel Samos (Hymenoptera: Eumenidae, Masaridae, Sapygidae)

J. GUSENLEITNER

A b s t r a c t . A list is given on 24 species of Eumenidae, Masaridae and Sapygidae collected by P. A. Ebmer in the island of Samos (Greece). Two new species: *Microdynerus aegaeicus* nova spec. ♀, ♂ and *Microdynerus insulanus* nova spec. ♀ are described. The status of *Eumenes coarctatus lunulatus* FABRICIUS 1804, *Eumenes coarctatus dernaensis* BLÜTHGEN 1938, *Eumenes coarctatus limissicus* BLÜTHGEN 1938 and *Eumenes coarctatus ordubadensis* BLÜTHGEN 1938 are changed.

K e y w o r d s : Samos, *Microdynerus* nova spec.

Einleitung

Mein Freund Pater Andreas Ebmer (Puchenau) unternahm im Sommer des Jahres 1997 eine entomologische Reise zur Insel Samos, welche nahe der Küste von Kleinasien liegt. Sein Anliegen war das Studium der dort, vor allem im Gebirge vorkommenden Halictiden. Er hat aber auch eine große Zahl von Faltenwespen mitgebracht, unter denen sich auch zwei neue *Microdynerus*-Arten befanden, welche nachstehend beschrieben werden. Auch der Fund von *Celonites helenicus* GUS. welche erst im Vorjahr aus dem Peloponnes beschrieben wurde, ist sehr interessant.

Ich danke Herrn Pater Ebmer recht herzlich für die Übergaben der Aufsammlung und für die Überlassung von Typen.

Untersuchtes Material

E u m e n i d a e

Odynerus (*Spinicoxa*) *a. albopictus* SAUSSURE 1856

Moni Vronda, 450 m, 37°46'19''N26°51'25''E, 6.6.1997, 1♀; Weg Manolates/Stavrinides, 300-400 m, 37°47'N26°49'E, 10.6.1997, 1♂.

Alastor biegelebeni GIORDANI SOIKA 1942

Konstantinos, 20-120 m, 37°47'53''N26°49'58''E, 10.6.1997, 1♀; Weg Hydrousa/Petaloudas, 200 m, 37°46'N26°44'E, 16.6.1997, 1♂; 3 km S Pyrgos, 580-630 m, 37°41'24''N26°48'07''E, 9.6.1997, 1♂.

Microdynerus aegaeicus **nova spec. ♂, ♀**

H o l o t y p u s : Griechenland, Samos, Weg Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 8.6.1997, ♂, leg. P. A. Ebmer, coll. m.
P a r a t y p e n : Daten wie Holotypus, 1♂; Samos, W-Seite d. Karvounis (Kiefern), 950-1050 m, 37°45'03''N26°50'07''E, 12.6.1997, 1♂; Samos, SE-Flanke des Kerkis, 800-920 m, 37°44'N26°39'E, 11.6.1997, 1♂; Samos, Karvounis oberh. Pinuswald, 1000-1100 m, 37°45'N26°50'E, 17.6.1997, 1♂; Samos, Platanos, med. Kulturland, 450 m,37°44'31''N26°44'47''E, 16.6.1997, 1♀.Paratypen in coll. P. A. Ebmer und m.

Das ♂ dieser Art steht nahe zu *Microdynerus t. timidus* (SAUSSURE 1856), sie unterscheidet sich aber sofort unter anderem durch die Punktierung des Clypeus (bei *M timidus* gleichmäßig dicht punktuliert, bei *M aegaeicus* neben einer weitläufigen Punktulierung mit einer flachen Überpunktierung), die abgerundeten Schultern (bei *M. timidus* eckig hervortretend) und der flachen Punktierung des 1. Tergites (bei *M. timidus* deutlich dichter und tiefer punktiert). Beim ♀ ist der Clypeus tiefer ausgeschnitten und ebenfalls weitläufig punktiert und stärker glänzend als bei der Vergleichsart, die Schultern sind ähnlich wie bei der Vergleichsart gestaltet, aber das 1. Tergit ist wie beim ♂ ebenfalls flach punktiert. Das ♂ dieser hier beschriebenen Art sind von *Microdynerus confinis* GUSENLEITNER 1979 durch das Fehlen der hellen Zeichnung auf dem Fühlerschaft, das ♀ durch die nicht dicht punktulierte Basis des Clypeus sofort zu unterscheiden.

♂: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: die Mandibeln fast vollständig, das Labrum, der Clypeus, zwei Flecken beiderseits auf dem Pronotum, Außenbinden auf den Tegulae, schmale Endbinden auf dem 1. und 2. Tergit, Seitenflecken am distalen Ende des 2. Sternites, die Beinpaare 1 und 2 ab Schenkelenden (mit dunklen Tarsen), Beinpaar am Ende der Schenkel und die Schienen außen, auf Beinpaar III die Basishälfte der Schienen außen und nur beim Holotypus auf den Coxae II kleine Flecken außen. Gelb aufgehellt ist die Unterseite der Fühlergeißel. Die Flügel sind glasklar durchscheinend nur die Radialzellen sind schwach getrübt.

Der Clypeus ist etwas breiter als lang (1,8 : 1,5), sein Ausschnitt ist viertelkreisförmig (Breite : Tiefe = 1,5 : 0,5), breiter als der Abstand der Fühlergruben(1,5 : 1,1) und von einem gläsern durchscheinenden Saum eingefaßt. Die Ausschnittecken sind abgerundet. Die Oberfläche des Clypeus ist weitläufig, nur an der Basis dicht punktuliert (mit glänzenden Zwischenräumen und zusätzlich ist eine weitläufige Punktierung zu erkennen.

Das Fühlerendglied ist schwach gebogen mit spitzem Ende und reicht zurückgeschlagen bis zur Basis des 11. Fühlergliedes. Die Schultern sind vollständig abgerundet und am Übergang von der Horizontalfläche des Pronotums zu Vorderwand ist eine kaum erhöhte Kante ausgebildet; diese Kante reicht bis zum ventralen Ende des Pronotums. Das Pronotum ist kurz (Länge : Breite zwischen den Schultern = 2,0 : 3,0). Die Tegulae sind außen breit abgerundet. Das Hinterschildchen besitzt eine scharfe Querkante. Das Propodeum fällt direkt vom Hinterschildchen senkrecht zur Hinterleibseinlenkung ab, seine Seiten sind breit abgerundet. Das 1. Tergit ist breiter als lang (3,0 : 2,5). Das 2. Tergit und das 2. Sternit sind im Seitenprofil gleichmäßig flach konvex gebogen.

Kopf und Thorax sind gleichmäßig fein punktiert, die glänzenden und punktulierten

Punktzwischenräume sind etwa so groß wie die Punktdurchmesser, nur auf dem Mesonotum sind sie teilweise etwas größer. Die Konkavität des Propodeums glänzt stark und ist kaum punktuliert (bei *M. timidus* ist sie dorsal und lateral grob punktiert). Die Horizontalflächen des Propodeums sind nur fein punktuliert (bei *M. timidus* und *M. confinis* grob punktiert) und die Außenwände sind mikroskopisch gestreift. Das 1. Tergit ist weitläufig flach punktiert, die Punktzwischenräume besitzen eine Mikroskulptur und sind größer als die Punktdurchmesser. Das 2. Tergit hat ebenfalls eine Mikroskulptur und eine Überpunktierung, welche gegen das distale Ende verschwindet. Auch das 2. Sternit ist ähnlich wie das 2. Tergit strukturiert nur sind die Punkte gleichmäßig verteilt.. Die Tergite 3 bis 7 und Sternite 3 bis 7 haben nur eine Mikroskulptur.

Die Stirn besitzt eine kurze helle Behaarung etwa von der halben Länge eines Ocellendurchmessers. In den Augenausrandungen ist eine silbrige Pubeszenz vorhanden. Der Clypeus, der Thorax ausgenommen auf dem Propodeum und das Abdomen sind von einer staubartigen Pubeszenz bedeckt.

Länge : 5 mm.

♀: bei schwarzer Grundfarbe sind weiß gefärbt: zwei Flecken auf dem Pronotum, Außenbinden auf den Tegulae, schmale Endbinden auf dem 1. und 2. Tergit und sehr kleine Seitenflecken am distalen Ende des 2. Sternites und die Schienen außen an der Basis. Rötlich gefärbt sind die Enden der Mandibeln, braun das distale Ende der Schienen und die Tarsen des Beinpaares I.

Der Clypeus ist breiter als lang (2,3 : 1,8), sein Ausschnitt ist tief (Breite : Tiefe = 1,0 : 0,5) und schmäler als der Abstand der Fühlergruben (1,0 : 1,4). Die Oberfläche des Clypeus glänzt stark und ist weitläufig punktiert und punktuliert, gegen die Basis wird die Punktulierung dichter. Das Pronotum ist wie beim ♂ kurz (Länge : Breite bei den Schultern = 2,5 : 3,3). Das Propodeum ist auf den Horizontalflächen gröber als beim ♂ punktiert und hinter dem Hinterschildchen stärker (etwa um dessen Breite) nach hinten verlängert.

In der übrigen Struktur, der Punktierung und Behaarung entspricht das ♀ etwa dem ♂.

Länge : 7 mm.

Microdynerus insulanus nova spec. ♀

Holotypus: Griechenland; Samos, W-Seite d. Karvounis (Kiefern), 950-1050 m, 37°45'03''N26°50'07''E, 12.6.1997, 1♀, leg. P. A. Ebmer, coll. m.
Paratypen: Samos, Karvounis oberh. Pinuswald, 1000-1100 m, 37°45'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀; Samos, NE Spartharaioi, 600-680 m, 37°40'57''N26°48'19''E, 9.6.1997, 1♀; Samos, Sattel Lazarus/Karvounis, 700-900 m, 37°45'20''N26°50'51''E, 15.6.1997, 1♀. Paratypen in coll. P. A. Ebmer und m.

Diese Art ist sehr ähnlich *Microdynerus rufus* GIORDANI SOIKA 1971, doch ist der Clypeus flacher ausgeschnitten, die Schultern sind vollständig abgerundet und die Tergite 1 und 2 sowie das 2. Sternit sind gröber punktiert.

♀: bei schwarzer Grundfarbe sind rötlichbraun gefärbt: die Schienen und Tarsen des Beinpaares I, die Mandibeln und die Tegulae; gelb gefärbt sind die Unterseite der Fühlergeißel, ein Fleck am distalen Ende der Schenkel I und die Basis der Schienen I bis III. Weiß gefärbt sind schmale Endbinden auf den Tergiten 1 und 2 und kleine Seitenflecken auf dem 2. Sternit (bei einem Paratypus sind zwei kleine Flecken, bei einem anderen ein kleiner Fleck auf dem Pronotum zu erkennen). Rot gefärbt sind die Seiten des 1. Tergites.

Die Flügel sind vollständig glasartig durchscheinend.

Der Clypeus ist breiter als lang (2,0 : 1,5), sein Ausschnitt ist etwa viertelkreisförmig mit breit abgerundeten Ausschnittecken (Breite : Tiefe = 1,1 : 0,3) und ist etwa so breit wie der Abstand der Fühlergruben. Die Oberfläche des Clypeus ist gleichmäßig fein punktuliert mit einigen gröberen Punkten an den Seiten und über dem Ausschnitt (diese fehlen bei *M. rufus*) und besitzt eine anliegende silbrige Pubeszenz.

Die Schultern sind vollständig abgerundet, eine schwach erhobene Kante reicht von den ventralen Ecken des Pronotums über die Schultern bis zur Mitte, wo sie kurz unterbrochen ist. Die Vorderwand des Pronotums ist unter der Querkante weitläufig punktuliert, zum Teil auch chagriniert, seitlich aber punktiert. Die Tegulae sind breit abgerundet (etwa wie bei *M. rufus*) und nur fein punktuliert. Das Hinterschildchen hat eine Querkante und von diesem fällt das Propodeum senkrecht zur Hinterleibseinlenkung ab, aber schräge Horizontalflächen seitlich der Mittellinie sind vorhanden. Die Seiten des Propodeums sind breit abgerundet und über den Valven ist das Propodeum dornartig ausgezogen. Das 1. Tergit ist von oben gesehen breiter als lang (4,0 : 2,5), vor dem distalen Rand ist in der Mitte ein flaches Grübchen ausgebildet, der Bereich der hellen Endbinde ist nicht erhöht. Im Seitenprofil ist das 1. Tergit vor dem distalen Ende flach konvex gebogen, fällt aber dann senkrecht zur Hinterleibseinlenkung a. Gleichmäßig flach konvex gebogen sind im Seitenprofil auch das 2. Tergit und das 2. Sternit.

Die Stirn ist gleichmäßig punktiert, die glänzenden Punktzwischenräume, welche nicht ganz die Größe der Punkte haben, sind punktuliert, auf dem Scheitel und den Schläfen ist die Punktierung weitläufiger angeordnet. Ähnlich wie die Stirn sind das Pronotum, das Mesonotum, das Schildchen und die Mesopleuren, letztere etwas weitläufiger punktiert, die Punktzwischenräume sind überall punktuliert und glänzen. Das Hinterschildchen ist oben grob punktiert, über dem Propodeum nur fein punktuliert und glänzt dort stark. Das Propodeum ist auf den Horizontalflächen weitläufig punktiert mit einer Mikroskulptur zwischen den Punkte. Die Konkavität des Propodeums ist an den Seiten punktuliert und besitzt im ventralen Bereich eine Mikroskulptur, ist aber weitläufig spiegelglatt glänzend. Die Seitenwände des Propodeums sind mikroskopisch gestreift. Das 1. Tergit ist flach und weitläufig punktiert (die Punktabstände sind wesentlich größer als die Punktdurchmesser) und auch das 2. Tergit und das 2. Sternit sind sehr weitläufig punktiert, die Punktzwischenräume besitzen eine Mikroskulptur. Die Tergite 3 bis 6 und Sternite 3 bis 6 sowie die Schienen haben nur eine Mikroskulptur. Die Schenkel sind äußerst fein punktuliert und glänzen sehr stark.

Die Stirn und das Propodeum sind sehr kurz behaart (Haarlänge ca. halber Durchmesser einer Ocelle), in den Augenausrandungen und auf den Mesopleuren ist eine silbrige Pubeszenz vorhanden, die übrigen Körperabschnitte besitzen nur eine staubartige Pubeszenz.

Länge: 5 mm.

Das ♂ ist nicht bekannt.

Leptochilus* (*Lionotulus*) *a. alpestris **(SAUSSURE 1855)**

Dünen W Psili Ammos, 0-5 m, 37°42'19''N27°00'41'', 6.6.1997, 2♀♀.

Leptochilus (*Lionotulus*) *hermon* GUSENLEITNER 1971

Kerkis, mediterran-alpine Zone, 1250-1440 m, 37°43'32''N26°37'18''E, 13.6.1997, 2♀♀, 2♂♂; SE-Flanke des Kerkis, 800-920 m, 37°44'N26°39'E, 11.6.1997, 1♀, 1♂.

Eustenancistrocerus (*Parastenancistrocerus*) *amadanensis transitorius* (MORAWITZ 1867)

Weg Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 17.6.1997, 1♂.

Parodontodynerus e. ephippium (KLUG 1817)

Platanos, med. Kulturland, 450 m, 37°44'31''N26°44'47''E, 16.6.1997, 2♂♂.

Euodynerus (*Euodynerus*) *d. dantici* (ROSSI 1790)

Ormos Mikro Seltani, 0-50 m, 37°46'35''N26°38'57''E, 7.6.1997, 2♂♂; S. Hag. Konstantinos, 20 m, 37°47'53''N26°49'58''E, 18.6.1997, 1♂; SE-Flanke des Kerkis, 800-920 m, 37°44'N26°39'E, 11.6.1997, 1♂.

Euodynerus (*Euodynerus*) *fastidiosus* (SAUSSURE 1853)

S. Hag. Konstantinos, 20 m, 37°47'53''N26°49'58''E, 18.6.1997, 1♀.

Euodynerus (*Euodynerus*) *curictensis* BLÜTHGEN 1940

Weg Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀; Sattel Lazarus/Karvounis, 700-900 m, 37°45'20''N26°50'51''E, 15.6.1997, 1♂; 3 km S Pyrgos, 580-630 m, 37°41'24''N26°48'07''E, 8.6.1997, 1♂.

Chlorodynerus ypsilon rhodius (BLÜTHGEN 1954)

Weg Potami/Tsourleion, 5-200 m, 37°47'N26°40'E, 14.6.1997, 1♂.

Syneuodynerus e. egregius (HERRICH-SCHAEFFER 1839)

3 km S Pyrgos, 580-630 m, 37°41'24''N26°48'07''E, 8.6.1997, 2♂♂; NE Spatharaioi, 600-800 m, 37°40'57''N26°48'19''E, 9.6.1997, 1♂;

Ancistrocerus gazella (PANZER 1798)

Ormos Mikro Seltani, 0-50 m, 37°46'35''N26°38'57''E, 7.6.1997, 1♀.

Ancistrocerus a. auctus (FABRICIUS 1793)

Oberh. Manolates, 300-400 m, 37°46'53''N26°19'16''E, 18.6.1997, 5♂♂.

Ancistrocerus l. longispinosus (SAUSSURE 1855)

Weg Manolates/Stavrinides, 300-400 m, 37°47'N26°49'E, 10.6.1997, 1♀; Weg Hydrousa/Petaloudas, 200 m, 37°46'N26°44'E, 16.6.1997, 1♀.

Ancistrocerus nigricornis (CURTIS 1826)

Weg Hydrousa/Petaloudas, 200 m, 37°46'N26°44'E, 16.6.1997, 1♀; W-Seite d. Karvounis (Pinus), 900-1000 m, 37°45'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀; Weg Pandroson/Karvounis, 600-900 m, 37°44'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀.

Eumenes coarctatus lunulatus FABRICIUS 1804 **stat. nov.**

3 km S Pyrgos, 580-630 m, 37°41'24"N26°48'07"E, 8.6.1997, 1♀; SE-Flanke des Kerkis, 800-920 m, 37°44'N26°39'E, 11.6.1997, 1♂; N Anstieg zum Lazarus, 700-1000 m, 37°45'25"N26°51'05"E, 6.6.1997, 1♂; Weg Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 12.6.1997, ♂.

In den letzten Jahren habe ich eine große Zahl von Individuen sowohl von *E. coarctatus* (L.) als auch von *E. lunulatus* F. gesehen und konnte beobachten, daß nach Süden die Zeichnungselemente zunehmen, die Behaarung nimmt in der Länge ab und die Punktierung wird tiefer und dichter, wobei im Gebirge der südlichen Verbreitung die Zeichnungselemente wieder abnehmen und die Behaarung länger wird. Zwischen diesen Formen gibt es aber viele Übergänge, so daß es nicht gerechtfertigt ist *Eumenes lunulatus* als eigene Art aufrecht zu halten. Charakteristisch für diese Art ist die Form und die Mikrobehaarung des letzten Fühlergliedes und die Punktierung des letzten Sternites beim Männchen.

Folgende Subspecies für diese Art ergeben sich:

Eumenes coarctatus dernaensis BLÜTHGEN 1938 **stat. nov.**

Eumenes coarctatus limissicus BLÜTHGEN 1938 **stat. nov.**

Eumenes coarctatus ordubadensis BLÜTHGEN 1938 **stat nov.**

Eumenes pomiformis (FABRICIUS 1781)

Sattel Lazarus/Karvounis, 600-900 m, 37°45'20"N26°50'51"E, 15.6.1997, 1♀;

Katamenes flavigularis (BLÜTHGEN 1951)

Weg Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀; Sattel Lazarus/Karvounis, 700-900 m, 37°45'20"N26°50'51"E, 15.6.1997, 1♀; W-Seite d. Karvounis (Pinus), 900-1000 m, 37°45'N26°50'E, 17.6.1997, 1♀.

Katamenes s. sichelii (SAUSSURE 1852)

W-Seite d. Karvounis (Pinus), 900-1000 m, 37°45'N26°50'E, 17.6.1997, 1♂; Weg Manolates/Stavrinides, 300-400 m, 37°47'N26°49'E, 10.6.1997, 1♂.

M a s a r i d a e

Celonites (*Eucelonites*) *hellenicus* GUSENLEITNER 1997

3 km S Pyrgos, 580-630 m, 37°41'24"N26°48'07"E, 8.6.1997, 1♂.

NE Spartharaioi, 600-680 m, 37°40'57"N26°48'19"E, 9.6.1997, 1♀, 1♂.

Sapygidae

Sapyga quinquepunctata (FABRICIUS 1781)

Pandroson/Karvounis, 800-1000 m, 37°44'N26°50'E, 17.6.1997, 1 ♀; Kerkis, mediterran-alpine Zone, 1250-1440 m, 37°43'32''N26°37'18''E, 13.6.1997, 1♂

Sapyga morawitzi TURNER 1911

Kerkis SE Hang, 940-1000 m, 37°43'07''N26°38'06''E, 13.6.1997, 1 ♀.

Zusammenfassung

In einer Liste werden die von P. A. Ebmer 1997 auf der Insel Samos (Griechenland) aufgesammelten Arten von Eumenidae, Masaridae und Sapygidae angeführt und zwei neue Arten *Microdynerus aegaeicus* nova spec. ♀, ♂ und *Microdynerus insulanus* nova spec. ♀ beschrieben. Geändert wurde der Status von *Eumenes coarctatus lunulatus* FABRICIUS 1804, *Eumenes coarctatus dernaensis* BLÜTHGEN 1938, *Eumenes coarctatus limissicus* BLÜTHGEN 1938, *Eumenes coarctatus ordubadensis* BLÜTHGEN 1938.

Anschrift des Verfassers: Dr. Josef GUSENLEITNER
Pfitznerstraße 31, 4020 Linz, Austria.